Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 83 (1979)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Dorothe Frutiger: *Grauer, goldiger Kinderalltag — Ein Feierabendbuch für müde Mütter.* 112 Seiten, viele Fotos und Kinderzeichnungen. Fr. 18.50, «wir eltern»-Publikation im Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Dorothe Frutiger, Kindergärtnerin, Methodiklehrerin, Ehefrau und Mutter von vier Kindern, schreibt seit einigen Jahren für «wir eltern» Episoden aus dem Alltag ihrer Familie. Sie schreibt von turbulenten und fröhlichen Tagen, von Aufregungen und kleineren Katastrophen, aber über allem steht ihr tiefes Verständnis für das Kind und ihre grosse Freude am Leben mit Kindern. Für Dorothe Frutiger ist es «ein Abenteuer, eine Chance, wirklich zu leben und nicht nur aufzupassen, dass nichts geschieht».

Kurt Marti schreibt in seinem «Vorbrief», den er anstelle eines Vorworts an die Autorin richtet: *«Deine Geschichten sind regelrechte Aufsteller! Das liegt vor allem daran, dass Du gut schreibst. ‚Gut' bedeutet: präzis, ohne Zierat und Schnickschnack, doch farbig und anschaulich.»* Er protestiert, dass das Buch den müden Müttern gewidmet sei und verlangt gleiches Recht für müde Väter: *«Ich könnte mir zum Beispiel vorstellen, dass so ein Vater, trotz eigenem Stress und Ärger, seiner Frau in der leibseelischen Abendflaute eine Deiner Geschichten vorliest und dass dadurch beide erquickt werden.»*

Es ist ein erquickendes, fröhliches Buch, bei dem man oft schmunzelt, oft laut lacht. Fröhliche, lustige Bücher sind nötig. Es ist aber mehr als ein lustiges Buch. Ein Feierabendbuch anstatt eines Erziehungsbuches nennt es die Autorin. Und doch hat es recht viel mit Erziehung zu tun. Aber Erziehung nicht zwischen zwei Buchdeckeln, nicht als Theorie. Es geht um Erziehung im Alltag, im Leben mit Kindern, es geht um gegenseitige Veränderung, um Wachsen von Eltern und Kindern. Um ein Abenteuer, bei dem es graue und goldige Tage gibt. W.

Susanne Stöcklin-Meier: *Lebendiges Kreisspiel — «Der Schneider hat ne Maus erwischt»* und viele altbekannte Tanzspiele für Kinder. 120 Seiten. Viele Fotos und Musiknoten. Fr. 18.50, «wir eltern»-Publikation im Orell-Füssli-Verlag, Zürich.

«Der schwarze Mann kommt», «Zibelisetze», «Katz und Maus», «Wir kommen aus dem Morgenland» ... Erwachsene kennen diese Spiele sicher noch aus ihrer Jugendzeit. Kinder spielen sie auch heute, obschon der Platz dafür nicht mehr überall vorhanden ist. Andere Tanz- und Kreisspiele sind nur noch regional bekannt, einige sind fast ganz in Vergessenheit geraten. — Susanne Stöcklin-Meier hat es unternommen, dieses alte Volksgut zu sammeln, zu sichten, zu ordnen und aufzuschreiben. Prof. Dr. med. *H. St. Herzka* schrieb in seinem Vorwort dazu: *«Kreisspiele sind eine besondere Einübung in soziales Tun und Erleben. In ihnen wird Gemeinschaftsgeist sichtbar. Sie sind eine Urerfahrung der Demokratie.»* L. T.

Bernard Clavel: *Kinder im Elend,* Fr. 12.80, AT Verlag, Aarau, und Ex Libris Verlag, Zürich.

Im Jahr des Kindes sollten wir nicht vergessen, wie viele Kinder — überall auf der Welt — im Elend leben. Sie sind die wehrlosen und ganz

und gar unschuldigen Opfer menschlicher Grausamkeit. Einer, den diese Not nicht in Ruhe gelassen hat, ist der Gründer von Terre des hommes. Der französische Romancier *Bernard Clavel* lernte diesen Mann zur Zeit der Kriege in Vietnam und Biafra kennen, und diese Begegnung hat ihn zu dem vorliegenden Buche veranlasst. Es ist die Geschichte der leidenden Kinder, des Gründers von Terre des hommes und der weit umspannenden Hilfstätigkeit. Autor, Übersetzer und Fotografen haben zugunsten von Terre des hommes auf ein Honorar verzichtet, und so kommt der Reingewinn den notleidenden Kindern zugute, die unsere Hilfe so bitter nötig haben. M. E.

Hasler Eveline: *Die Insel des blauen Arturo.* Fr. 14.80. Benziger Verlag, Zürich.

Martina und Ben verbringen ihre Ferien auf der Insel Elba. Sie verfolgen einen Jungen, der ihrer Tante die Handtasche gestohlen hat und finden ihn in einem kleinen Bergdorf. Arturo gibt ihnen die Handtasche anstandslos zurück, und durch ihn lernen sie die Insel und ihre Bewohner besser kennen. Die Freundschaft, die entsteht, ist für alle wertvoll; sie erfahren, wie wichtig es ist, Menschen nicht nur zu kennen, sondern auch verstehen zu lernen und sich gegenseitig zu achten. Das Buch eignet sich für Knaben und Mädchen ab 10 Jahren, und wir möchten es sehr empfehlen. M. E.

Carol Farley: *Die Welt ist eine Seifenblase,* Fr. 15.80, Benziger Verlag, Zürich.

Die 14jährige Corrie muss sich mit dem Tod ihres geliebten Vaters auseinandersetzen. Aus der Erinnerung an ihren so fröhlichen, lebensbejahenden Vater lernt sie allmählich, den verzweifelten Widerstand aufzugeben und sein Sterben zu akzeptieren. Es ist ein ernstes, aber keineswegs deprimierendes Buch, das von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur mit Recht zum Jugendbuch des Monats April 1979 gewählt wurde. Es handelt sich um eine Übersetzung aus dem Amerikanischen mit dem Titel *«The Garden is doing fine»,* der uns zum Inhalt des Buches entschieden besser passend scheint. M. E.

Hans Leuenberger: *Tiere! Tiere! Tiere!* Erlebnisse mit Wildtieren in vier Kontinenten. Grossformat, mit farbigen und schwarz-weissen Abbildungen. Fr. 24.80, Verlag Huber, Frauenfeld.

Zwanzig Bücher, viele Kulturfilme und Rundfunk- und Fernsehsendungen spiegeln Hans Leuenbergers unvergessliche Erlebnisse mit Mensch und Tier wider. Was die Texte dieses Buches auszeichnet, ist weniger die zoologisch-wissenschaftliche Darstellungsweise als das perönliche Erlebnis, das Abenteuer mit den Tieren, das Leuenberger spannungsreich und mit hervorragendem schriftstellerischem Können zu schildern vermag. Ein grosses Jugendsachbuch für Jungen und Mädchen von 13 Jahren. W.

Dr. Hans Farner, *Kinder haben Rechte,* Pro Juventute-Verlag, Zürich 1979, Fr. 5.—. Zu beziehen: Pro Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich.

In der von Elend, Unverstand und Grausamkeit überschatteten Geschichte der Kindheit ist die völkerrechtliche Anerkennung der Rechte des Kindes ein Lichtblick. Damit Kinder in Zukunft nicht mehr schutz- und rechtlos seien, proklamierte die UNO-Vollversammlung am 20. November 1959 die Rechte des Kindes. Als Mitglied des Kinderhilfswerkes der Vereinten Na-

PRIMARSCHULE USTER

Für unseren Jugendhort suchen wir, per sofort oder nach Übereinkunft

Hortnerin

mit entsprechender Berufsausbildung. Während den Schulferien ist der Hort geschlossen.

Sollte Sie diese Stelle interessieren, erwarten wir gerne Ihre Anmeldung.
Bewerbungen mit sämtlichen Unterlagen sind zu richten an:

Primarschulpflege Uster, Stadthaus, 8610 Uster
Telefonische Auskunft erhalten Sie unter: 01 940 42 81.

PIERROT

Ein modern konzipiertes Heft für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Basteln - Lieder - Geschichten
Ausschneiden - Rezepte

10 Nummern pro Jahr in französischer und deutscher Ausgabe

In Fachkreisen wird vor allem auf die hohe Qualität der sehr ansprechenden und lustigen Federzeichnungen hingewiesen, die auch von kleinen Kindern sofort verstanden werden.

ABONNEMENTSBESTELLUNG

Einzusenden an PIERROT VERLAG AG, Schaufelbergstrasse 45, 8055 Zürich.

Vorname _____ Name _____
Adresse _____ PLZ _____ Ort _____
Unterschrift _____ Datum _____

Ich bestelle: ☐ französisch ☐ deutsch
☐ 5 Nrn Fr. 14.— ☐ 10 Nrn Fr. 25.— ☐ 20 Nrn Fr. 48.50

tionen (UNICEF) ist die Schweiz ebenfalls Adressat der in dieser Deklaration enthaltenen Grundprinzipien. Die erwähnte UNO-Erklärung *«Kinder haben Rechte»* ruft Eltern, Lehrern und anderen für das Kind wichtigen Bezugspersonen, aber auch Amtsstellen und Behörden die biologischen und psychologischen Grundbedürfnisse des Kindes in Erinnerung. Ferner verlangt sie die Beachtung der dem Kinde um seiner Persönlichkeit und Würde willen zustehenden verfassungsmässigen Grundrechte.

Die UNO-Erklärung «Kinder haben Rechte» umfasst 10 Grundsätze (siehe Lehrerinnen-Zeitung Nr. 1/2, S. 26). Sie bilden die systematische Grundlage einer soeben im Pro Juventute-Verlag erschienenen Arbeit über jugend- und familienpolitische Angebote, Probleme und Postulate. Es handelt sich um eine Übersicht für Laien und Fachleute, die vielfache Zusammenhänge aufzeigt und terminologische Klärungen anstrebt. Thematische Schwerpunkte werden gesetzt bei folgenden Problemkreisen: *Persönlichkeitsrechte, Eltern-Kind-Verhältnis, Jugendhilfe, Jugendschutz, Gesundheitsvorsorge und Versicherungsschutz für Mutter und Kind.* Schliesslich enthält die Arbeit einen Katalog familienpolitischer Postulate zur Verwirklichung auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene. W.

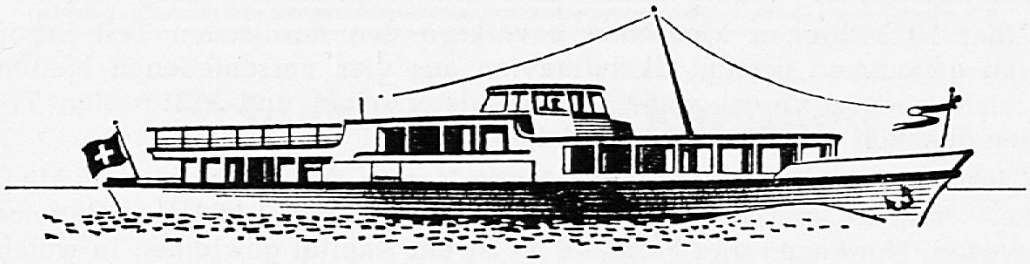
Willi Vogt, *«Hans Carossa in unserer Zeit»*, Rotapfel-Verlag, Zürich.

Am 15. Dezember 1978 wäre der bayrische Arzt und Dichter *Hans Carossa* 100 Jahre alt geworden. Als Internist behandelte Carossa unter zahllosen anderen den Dichter Rilke und weitere Künstler, als Dichter hinterliess er ein bedeutendes literarisches Werk, das schon zu seinen Lebzeiten grosse Anerkennung fand. — Der Autor des Buches, Prof. Dr. phil. *Willi Vogt* (Zürich), liefert keine fachgelehrte Interpretation, sondern schreibt ganz aus persönlichem Empfinden und Urteil und verrät dabei seine langjährige Vertrautheit mit Carossas Texten. Er versucht daraus das Einmalige und Bleibende herauszuhören. Auf die Charakterisierung der Hauptwerke folgen Kapitel über Carossas Portrait seiner Eltern, über das Verhältnis vom Arzt zum Dichter, über Carossas Sprache und die besondere Art der Selbstdarstellung. Die Abbildungen zeigen den Dichter in verschiedenen Lebensaltern. — Ein plastisches, leicht lesbares, von tiefer Vertrautheit mit dem Thema zeugendes Werk, das allen, die Carossa kennen oder ihn kennenlernen möchten, echten Gewinn bringen wird. W.

Hans Sigrist / Gottlieb Loertscher: *Solothurn,* 268 Seiten mit 160 Seiten Bildern schwarz-weiss und farbig, mit 58 Zeichnungen, Fr. 69.—, Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn.

Solothurn, die alte, lebendige Stadt! Sie immer wieder darzustellen, war und bleibt das Anliegen dieses Bildbandes, der nun bereits in der vierten Auflage vorliegt. — Der neue Bildband unterscheidet sich wesentlich von seinen Vorgängern. Er wurde zeitgerechter und übersichtlicher gestaltet. Die beiden Textblöcke von *Hans Sigrist* und *Gottlieb Loertscher* sind jetzt im Vorderteil zusammengefasst und bilden eine Einheit. Der Text ist zweispaltig in einer leicht lesbaren Schrift gesetzt und wird durch Zeichnungen von Gottlieb Loertscher aufgelockert, die mit feinem Strich Schönheiten der Stadt festhalten. — Aus dem 158 Seiten umfassenden Bilderteil wurden aus den vorhergehenden Bänden nur noch wenige Aufnahmen übernommen. Solothurn präsentiert sich diesmal aus oft recht ungewohnter Perspektive. Die Bilder sind «thematisch» zusammengefasst. Das Werk hat dadurch viel

Schulreisen - Ausflüge - Ferien



Schiffahrt

Untersee und Rhein

Eine der schönsten Stromfahrten Europas
Schaffhausen – Stein am Rhein – Untersee – Kreuzlingen

Erkerstadt Schaffhausen mit Festung Munot
Rheinfall, das imposante Naturwunder

Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein
8202 Schaffhausen 2 Tel. 053 5 42 82

NEU vom DELTA Verlag

Ein wichtiges Hilfsmittel für den Kindergarten und den Vorschulunterricht:

JABOU **Grafische Darstellung der Grundbegriffe**

Teil 1: Der Schulanfang – Der Herbst – Sankt-Nikolaus – Weihnachten – Im Schnee

Für jedes Thema schlägt der Autor zwölf einfache Arbeitsblätter vor, klar und übersichtlich; die vorgeschlagenen Aktivitäten sind nach den verschiedensten Begriffen orientiert: Beobachtung, Farbe, Grösse, Ordnung, Zeit, Raum, Anzahl usw. Auch werden dem Kind ein Labyrinthspiel und ein Puzzle vorgestellt. Diese verschiedenen Übungen entsprechen einer progressiven Schwierigkeit.

In Vorbereitung: Teil 2: Der Briefträger – Der Regen – Fastnacht – Die Frühlingsblumen – Ostern. **Teil 3:** Das Auto und der Verkehr – Die Vögel – Der Hund – Die Ente – Die Schmetterlinge.

Bon **für ein Gratisexemplar «Grafische Darstellung der Grundbegriffe» (1)**
zurücksenden an: **DELTA** Verlag AG, Postfach 20, 1800 Vevey

Name: Vorname:

Schule: Stellung:

Adresse:

Datum: Unterschrift:

gewonnen und wird seiner Rolle als Standardwerk über die Stadt nun noch gerechter. W.

Michael Salzer / Walter Imber: *Skandinavien,* Mondo-Verlag AG, Vevey.

Über 20 Millionen Menschen bevölkern den nordischen Teil Europas. Genau genommen besteht Skandinavien aus vier verschiedenen Nationen, die sich trotz gewissen gemeinsamen historischen und kulturellen Traditionen gänzlich voneinander unterscheiden.

Dieses neuste Buch, das der Mondo-Verlag der Feder von *E. Michael Salzer* verdankt, lädt zum Reisen ein. Jedem der vier Länder — Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland — ist ein Kapitel gewidmet, in welchem auf den Textteil jeweils eine Serie wunderschöner Farbbilder von *Walter Imber* folgt. Und — was absolut neu ist — am Kopf jeder Textseite steht eine kurze Inhaltsangabe der betreffenden Seite. Den Schluss bilden einige technische Angaben über die Länder und eine Landkarte, die dem gekonnt konzipierten Buch eine willkommene nützliche Note verleihen. Zusammenfassend darf das Werk «Skandinavien» als lehrreich, unterhaltend und zugleich als wertvolle Bilddokumentation bezeichnet werden. W.

Rolf A. Stähli: *Athen,* Text von Viktoria Baumann, Buchclub Ex Libris, Zürich.

Wer eine Reise nach Athen plant, wird mit Nutzen diesen Bildband lesen und betrachten; wer Athen kennt, freut sich über dieses neue vielseitige Werk, das ein lebendiges Bild des heutigen Athens vermittelt. Dieses Portrait der griechischen Hauptstadt führt uns zu den klassischen Stätten und gibt Einblick in das pulsierende Leben der modernen Grossstadt. Im Textteil wird der Leser mit der Kultur und Geschichte Athens vertraut gemacht. M. E.

MITTEILUNGEN

Viele Jahre hindurch wurde unserem Blatte das *Jugend-Friedensheft «Zum Tag des guten Willens»* beigelegt. Leider wird dasselbe seit einigen Jahren in der Schweiz nicht mehr herausgegeben. Der Gedanke vom «Guten Willen» lebt aber in Wales weiter, und die Botschaft des «Guten Willens» wird in alle Welt gesandt, es sind beinahe 100 Länder.

Das Marie-Meierhofer-Institut für das Kind in Zürich gibt ein neuartiges Informations- und Arbeitsmittel *«Und Kinder»* heraus. Dasselbe will über alle wichtigen Fragen informieren, die ein Kind von der vorgeburtlichen Zeit an bis in die ersten Schuljahre hinein betreffen. Interessenten werden beim Marie-Meierhofer-Institut für das Kind, Rieterstrasse 7, 8002 Zürich, weitere Auskunft und einen Fragebogen erhalten (Tel. 01 202 17 60).

Mehr als 50 Schweizer Jugendherbergen eignen sich gut für die Durchführung von Schulwochen. Sie stehen in schönen und heimatkundlich interessanten Gegenden und sind für einen Aufenthalt von Gruppen zweckmässig eingerichtet. Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen hat kürzlich eine neue *Informationsbroschüre* herausgegeben. Die Unterlagen können bei der Geschäftsstelle des SBJ, Hochhaus 9, Postfach 132, 8958 Spreitenbach, bezogen werden (Tel. 056 71 40 46).